

Presseinformation

19. Oktober 2018

NÖ Studentin nahm an der elitären CERN-Summer-School teil **Esther Mirwald einzige österreichische Teilnehmerin**

Das CERN-Forschungszentrum in Genf veranstaltet seit einigen Jahren im Sommer eine exklusive fünfwöchige Summer School für gründungswillige Studentinnen und Studenten mit Technologiefokus, das „CERN Entrepreneurship Student-Programm“ (CESP). An diesem CESP-Programm dürfen nur zehn ausgewählte Studierende aus der ganzen Welt teilnehmen. Esther Mirwald war die einzige Teilnehmerin aus dem deutschsprachigen Raum. Die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer kamen aus Italien, Griechenland, Polen, Schweden, Norwegen, Indien, Südafrika und der Türkei. Ziel war die Erarbeitung eines Businesskonzeptes für ausgewählte Technologien des CERNs. Das Projekt von Ester Mirwald beschäftigte sich mit dem Thema „Hochleistungslaserbereich“.

Was alle Teilnehmer gemeinsam hatten, war der interdisziplinäre Hintergrund, genauer die Kombination von Technologie und Entrepreneurship. Dies war bei Esther Mirwald gegeben: Einerseits durch das Studium „Regenerative Energiesysteme und technisches Energiemanagement“ am Marketing Campus Wieselburg der Fachhochschule Wiener Neustadt und andererseits durch das Studium „Strategy, Innovation and Management Control“ an der Wirtschaftsuniversität.

„Diese Kombination ermöglichte es mir, die Grundlagen der Technologien, welche am CERN entwickelt werden, zu verstehen und ihr Marktpotential zu analysieren“, erläutert Esther Mirwald. „So bekamen wir in den fünf Wochen in Genf einen guten Einblick in die Welt der ‚High-Tech-Ventures‘, lernten viel voneinander und natürlich von den Experten des CERN. Mein persönliches Highlight war der Besuch der Antimatter-Factory am CERN Campus und natürlich die abschließende Präsentation unserer Startup-Idee nach fünf Wochen spannender, aber auch harter Arbeit“.

„Wir sind stolz auf Esther Mirwald, dass sie an diesem exklusiven Programm teilnehmen durfte. Diese Teilnahme wurde durch die enge Kooperation unseres Gründerzentrums für Hochtechnologie-Start-ups accent mit dem CERN ermöglicht“, erklärt Technologie-Landesrätin Petra Bohuslav. „Weiters zeigt es einmal mehr die hochwertige Ausbildung, die unsere Fachhochschulen in

Presseinformation

Niederösterreich anbieten“, so Bohuslav.

Weitere Informationen: accent Gründerservice, Beatrice Weisgram, Telefon 0676/830 86310, E-Mail beatrice.weisgram@accent.at, bzw. Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, E-Mail c.fuchs@noel.gv.at.



Im Bild von links nach rechts: accent Geschäftsführer Michael Moll, Esther Mirwald, Landesrätin Petra Bohuslav, Astin Malschinger und Josef Farthofer von der Fachhochschule in Wieselburg

© NLK Pfeiffer